

Verordnungsblatt

für die besetzten norwegischen Gebiete

Forordningstidend for de besatte norske områder

Nr. 7

Ausgegeben in Oslo am 31. Oktober
Utgitt i Oslo den 31. oktober

1944

Tag	Inhalt. — Innhold.	Seite
7. Oktober 1944	Verordnung zur Durchführung und Ergänzung der Verordnung über die deutsche Zivilgerichtsbarkeit in Norwegen vom 31. Mai 1944	17
	Forordning om gjennomføring og utfylling av forordning om opprettelse av tysk sivildomstol i Norge av 31. mai 1944	17

Verordnung zur Durchführung und Ergänzung der Verordnung über die deutsche Zivilgerichtsbarkeit in Norwegen vom 31. Mai 1944.

Vom 7. Oktober 1944.

Auf Grund des § 10 der Verordnung des Reichskommissars über die deutsche Zivilgerichtsbarkeit in Norwegen vom 31. Mai 1944 (Verordnungsblatt für die besetzten norwegischen Gebiete Nr. 4 vom 5. Juni 1944) wird folgendes verordnet:

I. Abschnitt.

Allgemeine Vorschriften.

§ 1

(1) Bei dem deutschen Zivilgericht wird eine Geschäftsstelle eingerichtet. Diese wird mit der erforderlichen Zahl von Urkundsbeamten, denen gleichzeitig die Aufgaben eines Gerichtsvollziehers übertragen werden können, besetzt. Die näheren Anordnungen insbesondere auch die über die Geschäftseinrichtung erlässt der Reichskommissar.

(2) Einfachere richterliche Geschäfte können nach Massgabe der zur Entlastung der Gerichte ergangenen deutschen Vorschriften, die entsprechend anzuwenden sind, durch die Urkundspersonen als Rechtspfleger selbständig wahrgenommen werden.

§ 2

(1) Die Verhandlung vor dem deutschen Zivilgericht einschliesslich der Verkündung der Entscheidungen ist öffentlich.

(2) Für die Verhandlung oder für einen Teil davon kann der Vorsitz die Öffentlichkeit ausschliessen, wenn sie eine Gefährdung der Staatssicherheit, der Sittlichkeit oder eine Gefährdung eines wichtigen Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisses besorgen lässt. Einzelnen Personen kann jedoch der Zutritt gestattet werden.

Forordning om gjennomføring og utfylling av forordning om opprettelse av tysk sivildomstol i Norge av 31. mai 1944.

Av 7. oktober 1944.

I henhold til der Reichskommissars forordning om opprettelse av tysk sivildomstol i Norge av 31. mai 1944 § 10 (Forordningstidend for de besatte norske områder nr. 4 for 5. juni 1944) bestemmes følgende:

I. avsnitt.

Alminnelige forskrifter.

§ 1

(1) Ved den tyske sivildomstol opprettes et kontor. Dette besettes med det nødvendige antall rettsbetjenter som samtidig kan overdras de oppgaver som hører under en namsmann. De nærmere bestemmelser, herunder særlig om forretningsordningen, gis av der Reichskommissar.

(2) Enklere dommerhandler kan i samsvar med de tyske bestemmelser som er gitt for å avlaste domstolene og som blir å anvende tilsvarende, utføres selvstendig av rettsbetjentene som rettspleiere.

§ 2

(1) Forhandlingene for den tyske sivildomstol, herunder forkynnelse av avgjørelsene, foregår offentlig.

(2) Formannen kan helt eller delvis utelukke offentligheten fra forhandlingen når det kan fryktes for at statens sikkerhet, sedelighet, eller en viktig forretnings- eller driftshemmelighet bringes i fare. Dog kan enkelte personer gis adgang.

(3) Die Verkündung des Urteils erfolgt in jedem Falle öffentlich.

(4) Wird in nicht öffentlicher Sitzung verhandelt, so kann der Vorsitz der anwesenden Personen die Geheimhaltung von Tatsachen, die durch die Verhandlung oder amtliche Schriftstücke des Prozesses zu ihrer Kenntnis kommen, durch einen besonderen Beschluss zur Pflicht machen.

§ 3

(1) Die Aufrechterhaltung der Ordnung in der Sitzung liegt dem Vorsitz ob.

(2) Er kann Parteien, Zeugen, Sachverständige oder bei der Verhandlung nicht beteiligte Personen, die die zur Aufrechterhaltung der Ordnung ergangenen Befehle nicht befolgen, oder die sich ungebührlich benehmen, durch Beschluss aus dem Sitzungszimmer entfernen, in eine Ordnungsstrafe von 1.— bis 1.000.— RM nehmen oder gegen sie Haft bis zu drei Tagen festsetzen und sofort vollstrecken lassen.

(3) Die gleichen Befugnisse stehen auch einem Richter bei der Vornahme von Amtshandlungen ausserhalb der Sitzung zu.

§ 4

(1) Die Gerichtssprache ist deutsch.

(2) Wird unter Beteiligung von Personen verhandelt, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, so ist ein Dolmetscher zuzuziehen. Die Zuziehung eines Dolmetschers kann unterbleiben, wenn die beteiligten Personen sämtlich der fremden Sprache mächtig sind.

(3) Personen, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, leisten Eide in der ihnen geläufigen Sprache.

(4) Der Dolmetscher hat einen Eid dahin zu leisten, dass er treu und gewissenhaft übertragen werde. Ist der Dolmetscher zu Übertragungen der betreffenden Art im allgemeinen beeidigt, so genügt die Berufung auf den geleisteten Eid.

§ 5

(1) Soweit ein Rechtsgeschäft nach deutschem Recht einer bestimmten Form bedarf, genügt zu seiner Gültigkeit die Erfüllung der Voraussetzungen des norwegischen Rechts, wenn dem Rechtsgeschäft norwegisches Recht zugrunde liegt.

(2) In arbeitsrechtlichen Streitigkeiten, an denen ein Norweger beteiligt ist, ist norwegisches Recht anzuwenden, falls dem Arbeitsvertrag norwegisches Recht, insbesondere norwegische Lohnbestimmungen oder Tarifverträge, zugrunde liegen.

II. Abschnitt.

Verfahrensvorschriften.

§ 6

(1) Für nicht exterritoriale reichsdeutsche oder ihnen gleichgestellte wirtschaftliche Unternehmungen und Einzelpersonen, die ihren Wohn-

(3) Forkynnelse av dommen foregår alltid offentlig.

(4) Forhandles det i møte som ikke er offentlig, kan formannen ved særlig beslutning pålegge de tilstedeværende personer å holde hemmelig de kjensgjerninger som kommer til deres kunnskap under forhandlingen eller ved offentlige dokumenter i saken.

§ 3

(1) Det påhviler formannen å opprettholde ordenen under møtet.

(2) Han kan ved beslutning fjerne fra møtelokalet parter, vitner, sakkyndige eller personer som ikke tar del i forhandlingen, når de ikke følger de befalinger som er gitt til opprettholdelse av orden eller oppfører seg upassende, ilegge dem ordensstraff på fra 1.— til 1.000.— RM eller beslutte dem underkastet fengsel forvaring i inntil tre dager og straks la fullbyrdelse finne sted.

(3) Den samme myndighet har også en dommer under utføring av embetshandlinger utenfor møte.

§ 4

(1) Rettsspråket er tysk.

(2) Deltar det i forhandlingen personer som ikke behersker det tyske språk, skal der tilkalles en tolk. Tilkalling av tolk kan unnlates når alle de deltagende personer behersker det fremmede språk.

(3) Personer som ikke behersker det tyske språk, avlegger ed på sitt eget språk.

(4) Tolken skal avlegge ed på at han vil oversette tro og samvittighetsfullt. Er tolken i sin alminnelighet edfestet for oversettelser av den art det gjelder, er det tilstrekkelig at han holder seg til den avlagte ed.

§ 5

(1) Hvis en rettshandel etter tysk rett trenger en bestemt form, er det tilstrekkelig for dens gyldighet at vilkårene etter norsk rett er oppfylt såfremt norsk rett ligger til grunn for rettshandelen.

(2) I arbeitsrettstvister som en nordmann er part i, skal norsk rett anvendes hvis norsk rett, særlig norske lønnsbestemmelser eller tariffavtaler, ligger til grunn for arbeidsavtalen.

II. avsnitt.

Regler om saksbehandlingen.

§ 6

(1) For ikke eksterritoriale rikstyskere eller med dem likestilte økonomiske foretagender og enkeltpersoner som har bopel eller oppholdssted

sitz oder ihren Aufenthaltsort oder ihre gewerbliche Niederlassung in Norwegen haben, sind die norwegischen Gerichte zuständig; es sei denn, dass diese Unternehmungen oder Personen im Einzelfalle im unmittelbaren Interesse deutscher militärischer oder ziviler Dienststellen tätig geworden sind oder ihre Betätigung durch diese Stellen gesteuert wird.

In Zweifelsfällen entscheidet der Reichskommissar.

(2) Für Klagen von reichsdeutschen Unternehmungen und Einzelpersonen, die zur Zeit der Erhebung der Klage ihren Wohnsitz oder ihren Aufenthaltsort oder ihre gewerbliche Niederlassung nicht in Norwegen haben, ist das deutsche Zivilgericht zuständig.

(3) Die Zuständigkeit des deutschen Zivilgerichts schliesst auch die vertraglich vereinbarte Zuständigkeit anderer Gerichte in Norwegen aus.

§ 7

(1) Das deutsche Zivilgericht hat die Bearbeitung von Rechtssachen zurückzustellen, soweit deren Erledigung während des Krieges nicht dringlich ist oder Belange der Landesverteidigung gefährdet werden.

(2) Die Zurückstellung hat dieselbe Wirkung wie die Aussetzung des Verfahrens (§ 249 der deutschen Reichszivilprozessordnung).

(3) Daneben finden die Bestimmungen der Verordnung über Massnahmen auf dem Gebiete des bürgerlichen Streitverfahrens, der Zwangsvollstreckung, des Konkurses und des bürgerlichen Rechts vom 4. Dezember 1943 (Reichsgesetzblatt I Seite 665) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Dezember 1943 (Reichsgesetzblatt I Seite 666) sinngemässe Anwendung.

(4) Die Entscheidung trifft der Vorsitz in allen Fällen durch Beschluss. Der Beschluss bedarf keiner mündlichen Verhandlung.

§ 8

(1) In arbeitsrechtlichen Streitigkeiten kann das Gericht die Sache zunächst einem Schlichter überweisen, der einen gütlichen Ausgleich zwischen den Parteien versuchen soll. Der Schlichter kann zu diesem Zweck die Parteien vorladen.

(2) Kommt vor dem Schlichter ein gütlicher Ausgleich (Vergleich) zustande, so kann dieser auf Antrag einer der Parteien durch das Gericht für vollstreckbar erklärt werden.

Einigen sich die Parteien vor dem Schlichter nicht, so entscheidet das Gericht über den Rechtsstreit.

§ 9

Die Deutsche Arbeitsfront in Norwegen kann in arbeitsrechtlichen Streitigkeiten, an denen ein Norweger beteiligt ist, auch Vertreter norwegischer Arbeitnehmer- oder Arbeitgeberverbände zur Vertretung der norwegischen Partei ermächtigen.

eller forretningssted i Norge, er norske domstoler domføre; dette gjelder dog ikke når disse foretagender eller personer i det enkelte tilfelle har handlet i tyske militære eller sivile tjenestesteders umiddelbare interesse eller deres virksomhet blir ledet av disse tjenestesteder.

I tvilstilfelle treffer der Reichskommissar avgjørelsen.

(2) For saksanlegg fra rikstyske foretagender og enkeltpersoner som på den tid sak reises ikke har bopel eller oppholdssted eller forretningssted i Norge, er den tyske sivildomstol domfør.

(3) Den tyske sivildomstols kompetanse utelukker også kontraktmessig avtalt kompetanse for andre domstoler i Norge.

§ 7

(1) Den tyske sivildomstol skal stanse behandlingen av rettssaker for så vidt deres fremme under krigen ikke er påtrengende nødvendig eller noe som er av betydning for landets forsvar der-ved bringes i fare.

(2) Når saken stanses, har det samme virkning som utsettelse av saksbehandlingen (§ 249 i den tyske rikssivilprosessordning).

(3) Ved siden av dette gjelder bestemmelsene i forordning om forholdsregler vedrørende den borgerlige rettergang, tvangsfullbyrdelse, konkurs og borgerlig rett av 4. desember 1943 (Reichsgesetzblatt I side 665) som den lyder etter kunngjøring av 4. desember 1943 (Reichsgesetzblatt I side 666) tilsvarende.

(4) Avgjørelsen treffes i alle tilfelle av formannen ved beslutning. Beslutningen krever ingen muntlig forhandling.

§ 8

(1) I arbeitsrettstvister kan retten først vise saken til en meglingsmann som skal forsøke istandbrakt minnelig ordning mellom partene. I dette øyemed kan meglingsmannen stevne inn partene.

(2) Kommer det for meglingsmannen i stand en minnelig ordning (forlik), kan den etter en av partenes begjæring av retten erklæres tvangskraftig.

Blir partene ikke enige for meglingsmannen, avgjør retten tvisten.

§ 9

Die Deutsche Arbeitsfront in Norwegen kan i arbeitsrettstvister hvori en nordmann er part, også bemyndige norske forbund av arbeidstakere eller arbeidsgivere til å representere den norske part.

§ 10

Der Richter kann von den Parteien nicht abgelehnt werden. Er kann sich jedoch selbst für befangen erklären.

§ 11

(1) Sämtliche Zustellungen erfolgen von Amts wegen.

(2) Die Zustellung erfolgt durch die Post. Sie gilt, wenn die Wohnung des Empfängers im Bereich des Ortsbestellverkehrs liegt, am zweiten, im übrigen am achten Werktag nach der Aufgabe zur Post als bewirkt, sofern nicht den Umständen nach anzunehmen ist, dass die Sendung nicht oder erst in einem späteren Zeitpunkt zugegangen ist. Sie gilt hiernach auch dann als bewirkt, wenn der Empfänger die Annahme der Sendung verweigert oder ihre Abholung, falls diese nach den Umständen erwartet werden konnte, unterlassen hat.

(3) Bei Zustellungen an Angehörige der Wehrmacht, der Waffen-~~ff~~, der deutschen Polizei und des deutschen Reichsarbeitsdienstes finden die Vorschriften der Wehrmachtzustellungsverordnung vom 13. März 1940 (Reichsgesetzblatt I Seite 501) Anwendung.

(4) Soll durch die Zustellung eine Frist gewahrt oder die Verjährung unterbrochen werden, so tritt die Wirkung, sofern die Zustellung demnächst erfolgt, bereits mit der Einreichung des zustellenden Schriftstückes bei Gericht ein.

§ 12

(1) Ladungen durch die Parteien finden nicht statt. Die Termine werden von Amts wegen bestimmt. Nach Bestimmung des Termins ist die Ladung den Parteien durch die Geschäftsstelle zuzustellen.

(2) Ladungs- und Einlassungsfristen setzt das Gericht nach freiem Ermessen fest.

§ 13

(1) Die Klage ist bei dem Gericht schriftlich einzureichen. Sie gilt unbeschadet der Vorschrift des § 11 Abs. 4 erst mit der Zustellung an den Beklagten als erhoben. Mit der Klageschrift ist dem Beklagten die Ladung zuzustellen. Gleichzeitig ist die Aufforderung an ihn zu richten, etwaige gegen die Behauptungen des Klägers vorzubringende Einwendungen und Beweismittel unter genauer Bezeichnung der zu beweisenden Tatsachen unverzüglich dem Gericht schriftlich oder in arbeitsrechtlichen Streitigkeiten auch zu Protokoll der Geschäftsstelle mitzuteilen.

(2) Der Klageschrift sowie allen anderen Schriftstücken der Parteien sind 2 Abschriften beizufügen.

§ 14

(1) Der Vorsitz hat die mündliche Verhandlung so vorzubereiten, dass der Rechtsstreit möglichst in einem Termin erledigt werden kann.

§ 10

Partene kan ikke kreve at dommeren viker sæte. Han kan dog erklære seg selv for ugild.

§ 11

(1) Alle rettergangsmeddelelser gis på embets vegne.

(2) Meddelelse skjer gjennom posten. Den gjelder, når mottagerens bolig ligger innenfor det lokale postomføringsområde, som utført på den annen, men ellers på den åttende yrkedag etter innleveringen til posten, hvis det ikke etter omstendighetene må antas at forsendelsen ikke er kommet fram eller først er kommet fram på et senere tidspunkt. Den gjelder etter dette som utført også når mottageren nekter å motta forsendelsen eller unnlater å hente den, hvis dette etter omstendighetene kunne ventes.

(3) Ved meddelelser til medlemmer av Wehrmacht, Waffen-~~ff~~, det tyske politi og den tyske riksarbeidstjeneste gjelder bestemmelsene i Wehrmachtzustellungsverordnung av 13. mars 1940 (Reichsgesetzblatt I side 501).

(4) Skal meddelelsen gis innen en frist eller avbryte foreldelse, inntreir virkningen, hvis meddelelse skjer straks deretter, allerede i og med at det dokument som skal meddeles inngis til retten.

§ 12

(1) Innstevning foregår ikke gjennom partene. Møter berammes på embets vegne. Etter at et møte er berammet, meddeles stevningen partene gjennom rettens kontor.

(2) Retten fastsetter etter fritt skjønn stevnings- og tilsvarsfrister.

§ 13

(1) Stevningen inngis skriftlig til retten. Den gjelder, dog under hensyntagen til bestemmelsen i § 11, 4. ledd, som uttatt først i og med meddelelsen til saksøkte. Sammen med stevningen meddeles saksøkte innkallelse til møte. Samtidig oppfordres han til uoppholdelig skriftlig å meddele retten eventuelle innsigelser som skal gjøres gjeldende overfor saksøkerens anførsler og bevismidler med nøyaktig betegnelse av de kjensgjerninger som skal bevises; i arbeidsrettstvister kan dette også meddeles til protokolls på rettens kontor.

(2) Med stevningen og alle andre dokumenter fra partene skal der vedlegges 2 avskrifter.

§ 14

(1) Formannen skal forberede den muntlige forhandling slik, at rettstvisten om mulig kan ferdigbehandles i ett møte.

(2) Zu diesem Zwecke kann er insbesondere

1. den Parteien die Ergänzung oder Erläuterung ihrer Schriftsätze sowie die Vorlegung von Urkunden, Plänen, Rissen und Zeichnungen aufgeben;
2. Behörden oder Beamte um Mitteilung von Urkunden oder um Erteilung einer amtlichen Auskunft ersuchen;

3. das persönliche Erscheinen der Parteien anordnen, wobei die Vorschriften des § 141 der deutschen Reichszivilprozessordnung anzuwenden sind;

4. Zeugen, auf welche eine Partei sich bezogen hat, zur mündlichen Verhandlung laden oder von ihnen, sofern er nach Lage der Sache, insbesondere mit Rücksicht auf den Inhalt der Beweisfrage, eine schriftliche Erklärung des Zeugen für ausreichend hält, schriftliche Auskünfte einholen;

5. die Einnahme des Augenscheins sowie die Begutachtung durch Sachverständige anordnen und ausführen oder Sachverständige zur mündlichen Verhandlung laden.

(3) Anordnungen der unter 4. und 5. bezeichneten Art sollen nur ergehen, wenn der Beklagte dem Klageanspruch bereits widersprochen hat.

(4) Die Parteien sind von diesen Massnahmen zu benachrichtigen, wenn es nach dem Ermessen des Vorsitzers wesentlich ist, dass sie vor der mündlichen Verhandlung davon Kenntnis erhalten.

§ 15

(1) Der Vorsitz eröffnet und leitet die mündliche Verhandlung. Er erteilt das Wort und kann es demjenigen, der seinen Anordnungen nicht Folge leistet, entziehen.

(2) Er hat dafür Sorge zu tragen, dass die Sache erschöpfend erörtert, sachdienliche Anträge gestellt, ungenügend vorgetragene Tatsachen ergänzt und die Beweismittel bezeichnet werden. Er hat zu diesem Zweck, soweit erforderlich, das Sach- und Streitverhältnis mit den Parteien nach der tatsächlichen und der rechtlichen Seite zu erörtern und Fragen zu stellen.

(3) Die Parteien haben ihre Erklärungen über tatsächliche Umstände vollständig und der Wahrheit gemäss abzugeben.

(4) Die Parteien können Anträge mündlich stellen.

§ 16

(1) Die Verhandlung ist möglichst in einem Termin zu Ende zu führen. Ist das nicht durchführbar, insbesondere weil eine Beweisaufnahme nicht sofort stattfinden kann, so ist der weitere Termin sofort zu verkünden.

(2) Die gütliche Erledigung des Rechtsstreits soll während des ganzen Verfahrens angestrebt werden.

(2) For å oppnå dette kan han særlig

1. pålegge partene å supplere eller nærmere forklare sine skriftlige framstillinger samt å legge fram dokumenter, planer, riss og tegninger;

2. anmode offentlige myndigheter eller tjenestemenn om å meddele dokumenter eller om å gi embetsmessige opplysninger;

3. bestemme at partene skal møte personlig, under anvendelse av bestemmelsene i den tyske rikssivilprosessordnings § 141;

4. innstevne vitner som en part har påberopt seg, til den muntlige forhandling eller innhente skriftlige opplysninger, hvis han etter sakens stilling særlig med hensyn til bevisspørsmålet innhold, anser en skriftlig erklæring fra vitnet for tilstrekkelig;

5. bestemme og iverksette gransking, innhente betenkning fra sakkyndige eller stevne sakkyndige til den muntlige forhandling.

(3) Bestemmelser av den under 4. og 5. nevnte art skal bare treffes etter at saksøkte har tatt til motmele mot saksøkerens krav.

(4) Partene skal underrettes om disse skritt når det etter formannens skjønn er av betydning at de får kunnskap om det før den muntlige forhandling.

§ 15.

(1) Formannen åpner og leder den muntlige forhandling. Han tildeler ordet og kan frata den ordet som ikke følger hans bestemmelser.

(2) Han skal sørge for at saken blir uttømmende utredet, for saken tjenlige påstander nedlagt, utilstrekkelig framførte kjensgjerninger fullstendigjort og bevismidlene betegnet. Han skal i dette øyemed så langt det er nødvendig drøfte saks- og tvistforholdets faktiske og rettslige side med partene og stille spørsmål.

(3) Partene skal avgi sine forklaringer om de faktiske omstendigheter fullstendig og overensstemmende med sannheten.

(4) Partene kan nedlegge påstander muntlig.

§ 16.

(1) Forhandlingen skal om mulig føres til ende i et møte. Er dette ikke gjennomførbar, særlig fordi en bevisopptagelse ikke straks kan finne sted, skal det straks gis meddelelse om når møte til fortsatt behandling av saken skal holdes.

(2) Det skal under hele forhandlingen arbeides med å få en minnelig ordning av rettstvisten.

§ 17

(1) Angriffs- og Verteidigungsmittel einschliesslich der Beweismittel und Beweiseinreden können von dem Gericht zurückgewiesen werden, wenn durch deren Zulassung die Erledigung des Rechtsstreits verzögert werden würde und die Partei sie nach der freien Überzeugung des Gerichts in der Absicht, das Verfahren zu verschleppen, oder aus grober Nachlässigkeit nicht früher vorgebracht hat. Werden sie im Interesse einer sachlich richtigen Entscheidung vom Gericht berücksichtigt, so sind der obsiegenden Partei die Prozesskosten ganz oder teilweise aufzuerlegen.

(2) In gleicher Weise ist zu verfahren, wenn der Aufforderung des Gerichts, sich zu bestimmten für aufklärungsbedürftig erachteten Punkten innerhalb einer festgesetzten Frist zu erklären, nicht Folge geleistet wird.

§ 18

(1) Zeugen und Sachverständige, die ohne hinreichende Entschuldigung ausbleiben oder grundlos das Zeugnis oder Gutachten oder die Eidesleistung verweigern, werden, ohne dass es eines Antrages bedarf, in die durch ihr ordnungswidriges Verhalten verursachten Kosten sowie zu einer Ordnungsstrafe in Geld verurteilt.

(2) Gegen Zeugen ist gleichzeitig für den Fall, dass die Ordnungsstrafe nicht beigetrieben werden kann, auf Haft bis zu 6 Wochen zu erkennen. Im Falle wiederholten Ausbleibens kann die zwangsweise Vorführung des Zeugen angeordnet werden. Im Falle wiederholter Zeugnisverweigerung ist gegen den Zeugen auf Antrag zur Erzwingung des Zeugnisses die Haft anzuordnen, jedoch nicht über das Ende des Rechtsstreits hinaus.

(3) Gegen Sachverständige kann im Falle wiederholten Ungehorsams noch einmal eine Ordnungsstrafe erkannt werden.

§ 19

(1) Über die Beedigung von Zeugen und Sachverständigen sowie über das Ergebnis der Verhandlung und einer etwaigen Beweisaufnahme entscheidet der Vorsitz nach pflichtgemäßem Ermessen.

(2) Um seine Überzeugung von der Wahrheit oder Unwahrheit einer zu erweisenden Tatsache zu begründen, kann er ohne Rücksicht auf die Beweislast und etwaige Parteianträge Beweise aller Art anordnen und erheben. Zu diesem Zwecke kann er insbesondere auch die Vernehmung und die Beedigung einer Partei oder beider Parteien anordnen und durchführen.

§ 20

Gegen ein Versäumnisurteil kann die Partei, gegen die das Urteil ergangen ist, binnen einer Notfrist von zwei Wochen nach seiner Zustellung Einspruch einlegen. Der Einspruch wird beim Gericht schriftlich oder durch Abgabe einer Er-

§ 17

(1) Angreps- og forsvarsmidler, herunder bevismidler og bevisinnsigelser, kan tilbakevises av retten, når tvistens behandling ville bli sinket om de ble tillatt brukt, og parten etter rettens frie overbevisning i hensikt å forsinke behandlingen eller av grov uaktsomhet ikke har ført dem fram tidligere. Blir de tatt hensyn til av retten av hensyn til en saklig riktig avgjørelse, skal den vinnende part helt eller delvis ilegges saksomkostninger.

(2) På samme måte skal der gås fram når en oppfordring fra retten om innen en fastsatt frist å erklære seg angående bestemte punkter som retten antar trenger belysning, ikke følges.

§ 18

(1) Vitner og sakkyndige som uten gyldig forfall uteblir eller uten grunn nekter å avgi vitneprov eller sakkyndig betenkning eller å avlegge ed, blir uten at påstand herom er nødvendig å ilegge de omkostninger som deres ordensstridige opptreden har voldt samt en ordensstraff i penger.

(2) Mot vitner skal der samtidig for tilfelle av at ordensstraffen ikke kan drives inn, besluttes fengslig forvaring i inntil 6 uker. I tilfelle av gjentatt uteblivelse kan det bestemmes at vitner skal framstilles ved tvang. I tilfelle av gjentatt nektelse av å avgi vitneprov skal vitnet på begjæring til framtvungelse av vitneprovet tas i fengslig forvaring, dog ikke utover tvistens avslutning.

(3) Sakkyndige kan i tilfelle av gjentatt ulydighet på ny ilegges ordensstraff.

§ 19

(1) Om edfesting av vitner og sakkyndige samt om resultatet av forhandlingen og eventuelt bevisopptak treffer formannen avgjørelse etter pliktmessig skjønn.

(2) For å begrunne sin overbevisning om riktigheten eller uriktigheten av en faktisk omstendighet som skal bevises, kan han uten hensyn til bevisbyrden og eventuelle partspåstander anordne og oppta beviser av enhver art. I dette øyemed kan han særlig beslutte og sette i verk avhøring og edfesting av en eller begge parter.

§ 20

Mot en uteblivelsesdom kan den part, som dommen er avsagt mot, innen en nødsfrist på to uker etter dommens forkynnelse begjære oppfriskning. Oppfriskning begjæres skriftlig hos retten eller ved avgivelse av en erklæring til nedskriv-

klæring zur Niederschrift der Geschäftsstelle eingelegt. Hierauf ist die Partei zugleich mit der Zustellung des Urteils schriftlich hinzuweisen.

§ 21

(1) Über den Rechtsstreit entscheidet das Gericht durch Urteil. Über eine Prozessabweisung kann es durch Beschluss entscheiden, wenn keine mündliche Verhandlung stattgefunden hat.

(2) Das Gericht ist nicht befugt, einer Partei etwas zuzusprechen, was nicht beantragt ist. Über die Verpflichtung, die Prozesskosten zu tragen, hat es auch ohne Antrag zu erkennen.

(3) Der Betrag der Kosten ist, soweit er sofort ermittelt werden kann, in der Entscheidung des Gerichts festzustellen. In arbeitsrechtlichen Streitigkeiten besteht kein Anspruch der obsiegenden Partei auf Entschädigung wegen Zeitversäumnis und auf Erstattung der Kosten für die Zuziehung eines Prozessbevollmächtigten oder Beistandes.

(4) Die Entscheidungen des Gerichts, die auf Grund einer mündlichen Verhandlung ergehen, werden mit ihrer Verkündung, die übrigen mit ihrer Zustellung rechtskräftig.

§ 22

(1) Über die mündliche Verhandlung ist eine Niederschrift aufzunehmen.

(2) Die Niederschrift enthält:

1. den Ort und den Tag der Verhandlung;
2. den Namen des Richters, des Protokollführers und des etwa zugezogenen Dolmetschers;
3. die Bezeichnung des Rechtsstreits;
4. die Namen der erschienenen Parteien, gesetzlichen Vertreter, Bevollmächtigten und Beistände;
5. die Angabe, dass öffentlich verhandelt oder die Öffentlichkeit ausgeschlossen ist.

(3) Der Gang der Verhandlung ist nur im allgemeinen anzugeben. Durch Aufnahme in die Niederschrift sind festzustellen:

- a) die Anerkenntnisse, Verzichtleistungen und Vergleiche, durch die der geltend gemachte Anspruch ganz oder teilweise erledigt wird;
- b) Anträge und Erklärungen, deren Feststellung vorgeschrieben ist;
- c) der wesentliche Inhalt der Aussagen der Zeugen und Sachverständigen sowie die Aussagen der Partei im Falle ihrer Vernehmung;
- d) das Ergebnis des Augenscheins;
- e) die Entscheidungen (Urteile, Beschlüsse und Verfügungen) des Gerichts, sofern sie nicht der Niederschrift schriftlich beigefügt sind;
- f) die Verkündung der Entscheidungen.

(4) Die Niederschrift ist, soweit sie die Nummern a) bis d) des Abs. 3 betrifft, den Beteiligten vorzulesen oder zur Durchsicht vorzulegen. In der Niederschrift ist zu bemerken, dass dies

ning på rettens kontor. Herpå skal parten gjøres oppmerksom samtidig med at dommen blir forkynt.

§ 21

(1) Retten avgjør rettsvisten ved dom. Om avvisning av en prosess kan den treffe avgjørelse ved beslutning, når det ikke har funnet sted noen muntlig forhandling.

(2) Retten har ikke myndighet til å tilkjenne en part noe som han ikke har påstått. Om plikt til å betale saksomkostninger skal den treffe avgjørelse også uten påstand herom.

(3) Omkostningenes beløp skal, for så vidt de straks kan bringes på det rene, fastsettes i rettens avgjørelse. I arbeidsrettstvister har den vinnende part intet krav på å bli holdt skadesløs for tap av tid eller på erstatning for omkostninger ved bruk av prosessfullmektig eller bistand.

(4) De av rettens avgjørelser, som avsis på grunnlag av muntlig forhandling, blir rettskraftige ved forkynnelsen, de øvrige ved at de meddeles.

§ 22

(1) Over den muntlige forhandling skal der føres protokoll.

(2) Protokollen skal inneholde:

1. Sted og dag for forhandlingen;
2. dommerens, protokollførers og eventuelt den tilkalte tolks navn;
3. betegnelse av rettsvisten;
4. navnene på de parter, lovligte representanter, fullmektiger og hjelpere som er til stede;
5. angivelse av om der forhandles offentlig eller om offentligheten er utelukket.

(3) Forhandlingenes gang gjengis bare i sin alminnelighet. Ved inntagelse i protokollen skal fastslås:

- a) erkjennelser, frafallelser og forlik, hvorved det framsatte krav helt eller delvis blir avgjort;
- b) begjæring og erklæringer, når det er bestemt at de skal fastslås;
- c) det vesentlige innhold av vitnenes og de sakkyndiges utsagn samt av partenes utsagn når de avgir forklaring;
- d) utfallet av gransking;
- e) rettens avgjørelser (dommer, beslutninger og forføyninger) for så vidt de ikke er vedheftet protokollen;
- f) forkynnelsen av avgjørelsen.

(4) Protokollen skal for så vidt angår tredje ledd a) til d) leses opp for dem den vedkommer eller forelages dem til gjennomsyn. I protokollen skal det anføres at dette er skjedd og at ved-

geschehen und die Genehmigung erfolgt ist, oder welche Einwendungen erhoben sind.

(5) Die Niederschrift ist von dem Vorsitz und dem Protokollführer zu unterschreiben. Ist einer von ihnen verhindert, so unterschreibt der andere allein. Von der Zuziehung eines Protokollführers kann nach Bestimmung des Vorsitzers abgesehen werden.

§ 23

(1) Für die Wiederaufnahme des Verfahrens nach § 8 Abs. 1 der Verordnung über die deutsche Zivilgerichtsbarkeit in Norwegen vom 31. Mai 1944 müssen die Voraussetzungen der Restitutionsklage nach deutschem Recht (§§ 580 ff. der deutschen Reichszivilprozessordnung) vorliegen; sofern nicht die Voraussetzungen für eine Nichtigkeitsklage nach § 579 der deutschen Reichszivilprozessordnung im Sinne des Artikels 3 Ziffer 3 der Verordnung über Massnahmen auf dem Gebiete des bürgerlichen Streitverfahrens, der Zwangsvollstreckung, des Konkurses und des bürgerlichen Rechts vom 4. Dezember 1943 (Reichsgesetzblatt I Seite 665) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Dezember 1943 (Reichsgesetzblatt I Seite 666) gegeben sind.

(2) Der Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens ist beim Gericht innerhalb der Notfrist eines Monats einzureichen. Die Frist beginnt mit dem Tage, an dem die Partei von dem Anfechtungsgrunde Kenntnis erhalten hat. Nach Ablauf von drei Jahren ist der Antrag unzulässig.

(3) Für die Entscheidung über den Antrag gilt § 21 Abs. 1 entsprechend. Liegt der Wiederaufnahmegrund (§ 580 ZPO) nicht vor, so kann das Gericht den Antrag als unbegründet ebenfalls durch Beschluss abweisen, wenn eine erneute mündliche Verhandlung nicht stattgefunden hat.

§ 24

(1) Ordnet der Reichskommissar gemäss § 8 Abs. 2 der Verordnung über die deutsche Zivilgerichtsbarkeit in Norwegen vom 31. Mai 1944 die ausserordentliche Wiederaufnahme des Verfahrens an, so gelten das frühere Verfahren und die in ihm ergangenen Entscheidungen insoweit als aufgehoben. Das Gericht hat erneut zu verhandeln und zu entscheiden. Die erneute Verhandlung gilt als Fortsetzung des früheren Verfahrens.

(2) Der Vorsitz kann auf Antrag oder von Amts wegen einstweilige Anordnungen über den Vollzug der von der Wiederaufnahme betroffenen Entscheidungen erlassen.

III. Abschnitt.

Besondere Verfahrensarten.

A. Mahnverfahren und Urkunden- und Wechselprozesse.

§ 25

(1) Wegen eines Anspruchs, der die Zahlung einer bestimmten Geldsumme oder die Leistung

tagelse har funnet sted, eller hvilke innvendinger der er framsatt.

(5) Protokollen underskrives av formannen og protokollføreren. Er en av dem forhindret, underskriver den annen alene. Etter formannens bestemmelse kan protokollfører unnlates tilkalt.

§ 23.

(1) For gjenopptagelse av forhandlingen etter forordning om opprettelse av tysk sivildomstol i Norge av 31. mai 1944 § 8, 1. ledd, må vilkårene for restitusjonssøksmål etter tysk rett (den tyske rikssivilprosessordnings §§ 580 ff.) foreligge, hvis ikke vilkårene er til stede for ugyldighets-søksmål etter den tyske rikssivilprosessordnings § 579 overensstemmende med forordning om forholdsregler vedrørende borgerlig rettergang, tvangsfullbyrdelse, konkurs og borgerlig rett av 4. desember 1943 (Reichsgesetzblatt I side 665) art. 3 punkt 3 som den lyder etter kunngjøring av 4. desember 1943 (Reichsgesetzblatt I side 666).

(2) Begjæring om gjenopptagelse av forhandlingen skal inngis til retten innen en nødsfrist på en måned. Fristen begynner sitt løp den dag parten er blitt kjent med gjenoptakelsesgrunnen. Etterat 3 år er forløpt, kan slik begjæring ikke framsettes.

(3) Ved avgjørelse av begjæringen gjelder § 21, første ledd, tilsvarende. Foreligger der ikke noen gjenopptakelsesgrunn (ZPO § 580), kan retten likeledes ved beslutning avvise begjæringen som ugrunnet, når det ikke har funnet sted noen ny muntlig behandling.

§ 24

(1) Bestemmer der Reichskommissar i medhold av forordning om opprettelse av tysk sivildomstol i Norge av 31. mai 1944 § 8, 2. ledd, ekstraordinær gjenopptagelse av saksbehandlingen, anses den tidligere saksbehandling og de under denne trufne avgjørelser for så vidt som opphevd. Retten skal behandle og avgjøre saken på ny. Den nye behandling anses som fortsettelse av den tidligere.

(2) Formannen kan på begjæring eller på embets vegne treffe foreløbige bestemmelser om fullbyrdelse av de avgjørelser som rammes av gjenopptagelsen.

III. avsnitt.

Særlige rettergangsmåter.

A. Påkravsrettergang og dokument- og vekselprosesser.

§ 25

(1) For et krav, som har til gjenstand betaling av en bestemt pengesum eller ytelse av en

einer bestimmten Menge anderer vertretbarer Sachen oder Wertpapiere zum Gegenstand hat, ist auf Gesuch des Gläubigers ein bedingter Zahlungsbefehl zu erlassen.

(2) Ein solcher Anspruch kann im Urkunden-Wechsel- oder Scheckprozess geltend gemacht werden, wenn die sämtlichen zur Begründung des Anspruchs erforderlichen Tatsachen durch Urkunden, Wechsel oder Schecks bewiesen werden können.

(3) Als ein Anspruch, der die Zahlung einer Geldsumme zum Gegenstand hat, gilt auch der Anspruch aus einer Hypothek, einer Grundschuld, einer Rentenschuld oder einer Schiffshypothek.

(4) Für das Mahnverfahren und den Urkunden- und Wechselprozess gelten die Vorschriften der deutschen Reichszivilprozessordnung (§§ 688 ff. und §§ 592 ff.) sinngemäss.

B. Arrest und einstweilige Verfügung.

§ 26

Das deutsche Zivilgericht kann Arreste und einstweilige Verfügungen erlassen. Die Bestimmungen der deutschen Reichszivilprozessordnung gelten sinngemäss.

IV. Abschnitt.

Gebühren und Auslagen.

§ 27

Die Gebühren werden vom Vorsitz bestimmt. Sie sind auf seine Anordnung im voraus zu entrichten.

§ 28

(1) Bei jedem Antrag auf Vornahme einer Handlung, mit der bare Auslagen verbunden sind, hat der Antragsteller einen zu ihrer Deckung ausreichenden Vorschuss zu zahlen.

(2) Der Vorsitz kann die Vornahme der Handlung von der vorherigen Zahlung des Vorschusses abhängig machen.

§ 29

Gebühren und Auslagen des Gerichts werden nach Massgabe des deutschen Gerichtskostengesetzes, Gebühren und Auslagen des zu beauftragenden deutschen Gerichtsvollziehers nach Massgabe der deutschen Gebührenordnung für Gerichtsvollzieher erhoben. Sämtliche Kosten (Gebühren und Auslagen des Gerichts und des deutschen Gerichtsvollziehers) werden zugunsten der deutschen Reichskasse vereinnahmt.

V. Abschnitt.

Die Zwangsvollstreckung.

§ 30

(1) Die Zwangsvollstreckung aus einer Entscheidung des Gerichts oder einem vor dem Gericht abgeschlossenen Vergleich erfolgt auf

bestemt mengde av andre fungible ting eller verdipapirer, skal der på kreditors søknad gis en betinget betalingsordre.

(2) Et sådant krav kan gjøres gjeldende i dokument-, veksel- eller sjekkprosess, når alle kjensgjerninger som er nødvendige for å begrunne kravet kan bevises ved dokumenter, vekslere eller sjekker.

(3) Som krav, som har betaling av et bestemt pengebeløp til gjenstand, anses også krav i henhold til pantobligasjon, grunnbyrde, regelmessig tilbakevendende pengeforpliktelse eller skips-pantobligasjon.

(4) For påkravsrettergangen og dokument- og vekselprosessen gjelder bestemmelsene i den tyske rikssivilprosessordning (§§ 688 ff. og §§ 592 ff.) tilsvarende.

B. Arrest og midlertidig forføyning.

§ 26

Den tyske sivildomstol kan beslutte arrest og midlertidige forføyninger. Bestemmelsene i den tyske rikssivilprosessordning gjelder tilsvarende.

IV. avsnitt.

Gebyrer og utlegg.

§ 27

Gebyrene bestemmes av formannen. De skal etter hans bestemmelse erlegges forskuddsvis.

§ 28

(1) Ved enhver begjæring om utføring av en handling som er forbundet med kontante utlegg, plikter den begjærende part å betale et forskudd som er tilstrekkelig til dekning herav.

(2) Formannen kan gjøre utføringen av handlingen avhengig av at forskuddet på forhånd blir betalt.

§ 29

Gebyrer og utlegg som retten har hatt, kreves inn på grunnlag av den tyske domstolomkostningslov; og gebyrer og utlegg som den bemyndigede tyske namsmann har hatt, på grunnlag av den tyske gebyrordning for namsmenn. Alle omkostninger (rettens og den tyske namsmanns gebyrer og utlegg) tas til inntekt for den tyske rikskasse.

V. avsnitt.

Tvangsfullbyrdelse.

§ 30.

(1) Tvangsfullbyrdelse i henhold til en avgjørelse av retten eller av et for retten avsluttet forlik skjer på grunnlag av en utskrift av avgjø-

Grund einer mit der Vollstreckungsklausel versehenen Ausfertigung der Entscheidung oder des Vergleichs.

(2) Die vollstreckbare Ausfertigung wird von der Geschäftsstelle des Gerichts erteilt. Die Vollstreckungsklausel lautet:

«Vorstehende Ausfertigung wird dem (Bezeichnung der Partei) zum Zwecke der Zwangsvollstreckung erteilt.»

Sie ist der Ausfertigung der Entscheidung oder des Vergleichs am Schlusse beizufügen, von dem Leiter der Geschäftsstelle zu unterschreiben und mit dem Gerichtssiegel zu versehen.

(3) Gegen eine deutsche Partei darf die Zwangsvollstreckung nur durch deutsche Vollstreckungsorgane durchgeführt werden. Vollstreckungsschuldner, die deutsche Reichsangehörige oder ihnen gleichgestellt sind, leisten den Offenbarungseid vor dem deutschen Zivilgericht.

(4) Die Zwangsvollstreckung aus einer vollstreckbaren Entscheidung oder einem Vergleich des deutschen Zivilgerichts in bewegliche und unbewegliche Sachen eines norwegischen Vollstreckungsschuldners erfolgt durch norwegische Vollstreckungsorgane, die dabei norwegisches Recht anwenden.

Über Anträge, Einwendungen und Erinnerungen, die die Art und Weise der durch einen norwegischen Gerichtsvollzieher durchzuführenden Zwangsvollstreckung oder das bei dieser zu beachtende Verfahren betreffen, entscheidet das norwegische Vollstreckungsgericht. Gegen dessen Entscheidungen findet die binnen zwei Wochen nach Zustellung zulässige Beschwerde an das deutsche Zivilgericht statt, das endgültig entscheidet.

Oslo, den 7. Oktober 1944.

*Der Reichskommissar
für die besetzten norwegischen Gebiete*

Terboven

relsen eller forliket forsynt med fullbyrdelsesklausul.

(2) Den tvangskraftige utskrift gis av rettens kontor. Fullbyrdelsesklausulen lyder:

«Foranstående utskrift gis (betegnelse av parten) som grunnlag for tvangfullbyrdelse.»

Den skal vedheftes utskriften av avgjørelsen eller forliket, underskrives av sjefen for rettens kontor og forsynes med rettens segl.

(3) Mot en tysk part kan tvangfullbyrdelse bare utføres ved tyske namsmyndigheter. Tvangfullbyrdelsesskyldnere som er tyske statsborgere eller likestilt med dem, avlegger åpenbarelse for den tyske sivildomstol.

(4) Tvangfullbyrdelse på grunnlag av en tvangskraftig avgjørelse eller forlik ved den tyske sivildomstol i en norsk tvangfullbyrdelsesskyldners løsøre eller faste eiendom skjer gjennom norske namsmyndigheter, som herunder anvender norsk rett.

Begjæringer, innvendinger og anførsler, som angår framgangsmåten eller saksbehandlingen under tvangfullbyrdelse som utføres av norsk namsmann, avgjøres av den norske namsrett. Mot dennes avgjørelser kan innen to uker etter at avgjørelsen er meddelt, klage inngis til den tyske sivildomstol, som treffer endelig avgjørelse.

Oslo, den 7. oktober 1944.

*Reichskommissar
for de besatte norske områder*

Terboven

Das «Verordnungsblatt für die besetzten norwegischen Gebiete» kann durch alle norwegischen Buchhandlungen sowie durch die Expedition des «Verordnungsblattes für die besetzten norwegischen Gebiete», Grøndahl & Søn, Munkedamsvn. 35, Oslo, bestellt werden.

Der Verkaufspreis je Nummer beträgt für 2 Seiten Kronen 0,20, 4 Seiten 0,30, 6 Seiten 0,40, 8 Seiten 0,50, 10 Seiten 0,70, 12 Seiten 0,80, 16 Seiten 1,00.

«Forordningstidend for de besatte norske områder» kan bestilles gjennom alle norske bokhandlere, samt fra «Forordningstidend for de besatte norske områders» ekspedisjon, Grøndahl & Søn, Munkedamsvn. 35, Oslo.

Utsalgpris pr. nummer på 2 sider kr. 0,20, 4 sider 0,30, 6 sider 0,40, 8 sider 0,50, 10 sider 0,70, 12 sider 0,80, 16 sider 1,00.